

IHR KONTAKT



SUSANN REICHERT (sur)

05171/406-142
s.reichert@paz-online.de

Versteigerung von Obstbäumen

MEHRUM. Nach altem Brauch werden in der Ortschaft Mehrum am kommenden Wochenende Straßenobstbäume versteigert. Termin ist am Sonntag, 21. August, ab 10 Uhr, Treffpunkt ist die Triftstraße Höhe Kraftwerk mit dem Rad.

„Bei der Obstbaumversteigerung sichert sich der Meistbietende das Recht, die Früchte am ersteigerten Straßenobstbaum abzuernten. Die Beträge sind sofort nach dem Zuschlag fällig und müssen bar entrichtet werden“, erklärt Mehnums Ortsbürgermeister Jens Böker. wos

Ortsrat Clauen tritt zusammen

CLAUEN. Zu seiner letzten Sitzung in dieser Wahlperiode tritt der Ortsrat Clauen am Mittwoch, 24. August, ab 19 Uhr im Mehrzweckgebäude des Ortes zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Formalien und Berichten auch die Themen „Schattenwurf und Geräuschpegel der neuen Windenergieanlage in der Gemarkung Clauen“ sowie „Sanierung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege 2012“ auf dem Programm. Außerdem wird der Ortsrat über Vorschläge zum Haushalt 2012 beraten.

Die Sitzung ist öffentlich, im Anschluss können sich während der Einwohnerfragestunde die Bürger zu Wort melden. wos

Kaffeetafel im Gemeindehaus

SIEVERSHAUSEN. Die Martinsgemeinde lädt für Sonntag, 21. August, 15 Uhr, zu einer Kaffeetafel in ihr Gemeindehaus am Kirchweg 4 ein. Sie bittet dafür noch um Kuchenspenden. Im Anschluss an die Kaffeetafel, um 17 Uhr, gibt es einen Gottesdienst mit Taufe durch Pastorin Johanna Friedlein. hb



Öffnete sein Atelier für Gäste: Jürgen Born hat sich auf das Malen von Musikern aus der Blues-, Jazz- und Soul-Szene spezialisiert. rb/3



Selbst Hand anlegen: Brigitta Müller (links) erklärte, wie es geht.

Tage der offenen Ateliers in Hohenhameln

80 Künstler in der Region öffneten ihre Werkstatt-Türen / Vier Hohenhamelner machten mit

James Brown, Dianne Reeves, Benny Goodman, Ella Fitzgerald. Das sind nur einige Namen, von Musikern, die in gemalter Ausgabe im Atelier von Jürgen Born zu Gast sind. Am Wochenende konnten sie im Zuge der „Tage des offenen Ateliers“ betrachtet werden.

BRÜNDELN. In der alten Bründelner Bäckerei hat Born seit drei Jahren sein Maler-Atelier. Aber bereits seit den 1990er-Jahren malt er Blues-, Soul- und Jazz-Musiker aus aller Welt. Dazu nutzt er Fotografien der Künstler. „Vor allem die Anatomie des Menschen muss stimmen“, erklärt

Born die Herausforderung und gleichzeitig seinen Ansporn. Die Bilder sollen eben auch zu „hören“ sein.

Neben den farbinintensiven Arbeiten mit Acryl, Ölfarben und Collagen, die die Werke sehr plastisch und lebendig wirken lassen, gibt es sie auch als Kalender zu kaufen. „Früher habe ich nur abstrakt gemalt, hielt das aber für keine richtige Leistung“, sagt Born und lacht. „Musik ist für mich alles“, erzählt er weiter.

Born arbeitete während seines Studiums der freien Künste in Hannover als DJ. Die Plattencover inspirieren ihn. So begann die Verknüpfung

der Künste. Born nutzt die Musik als Hintergrund für seine Bilder, lässt sich von der Musik leiten.

Erst danach kommen die Sänger dazu. Zu denen hat der Maler auch persönlichen Kontakt: „Einmal habe ich Fred Wesley gemalt und als ich ihm das Bild gezeigt habe, fragte er, wer das sei“, erzählt Born. „Es war zum Glück ein Scherz, das habe ich aber nicht gleich gemerkt“, fügt er hinzu. Solche unangenehmen Momente bilden bei seiner Arbeit eher die Seltenheit: „Ich bin glücklich hier“, sagt er.

Im Zuge der „Tage der offenen Ateliers“ im Kreis Hil-

desheim hatten neben Born auch noch drei andere Künstler in der Gemeinde Hohenhameln die Chance, ihre Leidenschaft zu präsentieren. Bei Brigitta Müller, die direkt neben Born arbeitet, gab es selbst gefertigten Schmuck zu erwerben sowie die Möglichkeit, auch selbst Gold zu schmieden.

In Mehrum begeisterte Schirin Fatemi mit ihrer Malerei, in Hohenhameln stellte Helga Pertermann ihre Werke aus.

Insgesamt machten in der Region Hildesheim 80 Künstler bei den „Tagen der offenen Ateliers“ mit. in



Hatte ebenfalls ihr Atelier in Mehrum geöffnet: Die Malerin Schirin Fatemi.



Erklärte einigen Besuchern ihre Bilder: Helga Pertermann (links) bei den Tagen der offenen Ateliers. oh

Erste Wählerinitiative in Hohenhameln gegründet

Stedum: Vier Männer wollen Kommunalpolitik mitgestalten, ohne sich auf eine Partei festzulegen



Haben die erste Wählerinitiative in der Gemeinde Hohenhameln gegründet (v.l.): Ingo Klinge, Wolfgang Hagt, Claus Pinnow und Swen Gnest. wos

Sie betreten in der Gemeinde Hohenhameln Neuland, die vier Männer aus Stedum, die als erste Wählerinitiative zur Kommunalwahl antreten.

STEDUM. „Zunächst sah es so aus, als gäbe es zu wenig Kandidaten, um überhaupt einen Ortsrat zu stellen. Nur vier Menschen hatten Interesse bekundet, im Ortsrat mitzuarbeiten“, berichtet Wolfgang Hagt.

„Das wollten wir so nicht hinnehmen. Wir waren auch interessiert, aktiv zu sein, aber eben nicht über eine der etablierten Parteien“, ergänzt Ingo Klinge. Also seien sie an die Gemeinde herangetreten, um sich über Alternativen zu informieren. „Wir sind dort sehr

gut beraten und betreut worden“, loben sie die Unterstützung. Das Ergebnis war dann die Gründung der „Wählerinitiative Stedum/Bekum“, wie sie offiziell heißt.

„Wir wollen die Arbeit im Ortsrat so weiterführen, wie es bisher üblich war: Man arbeitet über die Fraktionen hinweg vernünftig miteinander, um das Beste für den Ort zu erreichen“, sagen die Männer. Frust und Unzufriedenheit darüber, wie es im Ortsrat bisher gelaufen ist, sei auf keinen Fall ausschlaggebend gewesen.

„Wir denken, dass unser Weg – sich einzubringen, ohne sich an eine Partei zu binden – gerade für jüngere Menschen interessant sein kann“, sagt Hagt. Auf der Liste der Wählerinitiative stehen

in dieser Reihenfolge Swen Gnest, Ingo Klinge, Wolfgang Hagt und Claus Pinnow. „Für diejenigen, die vielleicht nicht in den neuen Ortsrat einziehen, ist das kommunalpolitische Engagement natürlich nicht zu Ende“, haben die Männer abgesprochen. Nun warten sie gespannt auf das Wahlergebnis. wos

